



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

*Fase ✓*  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 23. April 2009

*UmwA*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
23. APR. 2009 / ..... Nr. ....		
III	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 ZwV ✓	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

*Kopie: Ref. VI*

### Lärmbelästigung durch den Wertstoffhof in der Haerberleinstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

durch einen Bürgerbrief (siehe Anhang) haben wir erfahren, dass der neue Wertstoffhof in der Haerberleinstraße zu größerer Lärmbelästigung führt. Anscheinend wurde der Hof nicht, wie beim Wertstoffhof in der Grolandstraße durch eine Mauer begrenzt, wodurch es nun zu einer erhöhten Lärmbelästigung kommt.

Wir bitten deswegen um einen Bericht, in dem folgende Fragen beantwortet werden:

1. Welches Konzept zur Lärmvermeidung wurden bei der Errichtung des neuen Wertstoffhofes verfolgt?
2. Gibt es Messungen zum Lärmaufkommen? Wenn ja, was sind die Ergebnisse?
3. Sieht die Verwaltung einen Handlungsbedarf? Falls ja, wie sehen die Maßnahmen dazu aus?

Mit freundlichen Grüßen

*Brigitte Wellhöfer*

Brigitte Wellhöfer  
Fraktionsvorsitzende

**GÜNTHER HOFFMANN****Eingegangen****22. April 2009****DIE GRÜNEN**ESCHENAUER STRASSE 5 B  
90411 NÜRNBERG  
TEL.: 0911 / 525 765

GÜNTHER HOFFMANN - ESCHENAUER STRASSE 5-B - 90411 NÜRNBERG

An die Fraktion  
der GRÜNEN  
im Stadtrat von Nürnberg

21. April 2009

Lärmbelästigung durch Wertstoffhof

Sehr geehrte Damen und Herrn,

vor einigen Monaten wurde der Wertstoffhof Grolandstraße in die Haerberleinstraße verlegt. Anders als das frühere Gelände, welches wenigstens mit einer Mauer umgeben war, wurde der neue Recyclinghof auf einem völlig offenen Platz angelegt. Folglich breitet sich der Lärm ungehindert aus, was zu einer erheblichen Belästigung und Minderung der Wohnqualität im Gebiet westlich der Äußeren Bayreuther Straße geführt hat. Der Aufenthalt auf Balkon oder Terrasse wird während der Öffnungszeiten durch ein dröhnendes Scheppern und anderen Lärm verleidet. Dagegen scheint auch nicht der Lärmschutzwall an der Westseite der Äußeren Bayreuther Straße zu helfen, der vom Lärm des Recyclinghof gleichsam übersprungen wird.

Dass man dieses Problem bei der Anlage des Hofes übersehen hat, beweisen die Nachrichten aus dem Rathaus Nr. 669 / 28.06.2007, in welchen diese Auswirkungen überhaupt nicht in den Blick genommen werden.  
([http://www2.nuernberg.de/presse/mitteilungen/presse\\_08925.html](http://www2.nuernberg.de/presse/mitteilungen/presse_08925.html))

Lärm ist beim Betrieb eines Recyclinghofes sicher nicht völlig zu vermeiden, allerdings gibt es wohl Möglichkeiten, ihn zu dämpfen bzw. Wohngebiete von ihm weitgehend abzuschirmen. Denkbar wäre meines Erachtens eine entsprechende Ummauerung des Wertstoffhofes; sicher steht der Stadt Nürnberg in ihren Ämtern noch weitere Kompetenz und Erfahrung zur Lösung dieses Problems zur Verfügung.

Ich bitte Sie daher, entsprechende Lösungsmöglichkeiten bei der Stadtverwaltung in Erfahrung zu bringen und sich für eine Lärmreduzierung in unserem Wohngebiet einzusetzen.

Mit bestem Dank im Voraus und mit freundlichen Grüßen

  
Günther Hoffmann